



Sonderausgabe Gemeindeinformation

zugestellt durch Österr. Post



Ausgabe Dezember 2019

25. Jahrgang - Amtliche Mitteilung!

Frohe Weihnachten!



Der Kaindorfer Gemeinderat mit Bezirkshauptmann Mag. Max Wiesenhofer

Sparen Sie sich zu Silvester das Geld für Raketen & Co!



Werte Mitbürgerinnen & Mitbürger, liebe Jugend!

Wenn das Jahr zu Ende geht, denkt man über Vieles nach. Einiges ist gelungen, anderes konnte vielleicht nicht umgesetzt werden. Dies ist im privaten Bereich so, aber auch im Gemeindeleben.

Eines von vielen Projekten ist der Beginn des **Breitbandausbaues**, welcher gemeinsam mit den Feistritzwerken und mit A1 in unserer Gemeinde nach einem Masterplan, Ortsteil für Ortsteil, umgesetzt wird.

Ebenfalls werden die **Hangwassermaßnahmen** Stück für Stück umgesetzt, begonnen wurde jetzt im Bereich Dienersdorferstraße. Hier möchte ich mich aufrichtig bei allen **Landwirten** und Grundeigentümern für das bemerkenswerte solidarische Denken bedanken **und dafür, dass ALLE ein Grundstück für die Umsetzung zur Verfügung gestellt haben!**

Interessant war für mich auch die Vollversammlung der „**Nahwärme Kaindorf**“, der ich beiwohnen durfte! Bemerkenswert, wie so ein Gemeinschaftsprojekt einer Genossenschaft nach 12 Jahren eine tolle Bilanz, einerseits finanziell und andererseits durch den Mehrwert für den Ort, darstellt. Alleine die Gemeinde hat 10 Objekte, unter anderen die Schulen/Polizei / Feuerwehrhaus / Gemeindeamt etc.. Stelle man sich vor, wir müssten diese 10 Objekte mit einer jeweils eigenen Feuerungsanlage betreiben! Jedes Objekt müsste einen Heizraum, einen Kamin und Brennstofflager beinhalten, die betrieben und gewartet werden müssten. **Die regionale Wertschöpfung** für unsere einheimischen Wald- und Landwirtschaften ist in dieser Genossenschaft herzeigbar!

Es ist auch gelungen, die **Trinkwasserversorgung** durch einen Ringschluss von zwei Seiten besser abzusichern, somit kann, wenn eine Hauptversorgungsleitung bricht, die andere aufgeschaltet werden.



Die Hangwassermaßnahmen an der L 413 werden derzeit umgesetzt.



Die Betreiber der Nahwärme Kaindorf bei ihrer Vollversammlung.

Unter den nicht gelungenen Projekten, kann man ehrlich sagen, ist vordergründig einzureihen, dass wir Probleme mit der **Bauplatzverfügbarkeit** in Zentrumsnähe haben. Bauplätze werden dringendst gesucht. Hier meine große Bitte an alle, die Bauflächen gewidmet haben, zu überlegen, ob sie möglicherweise diese für unsere jungen Familien zum Verkauf bereitstellen würden!

Eine zukünftige Herausforderung, die wir nicht so wahrnehmen, ist der **sanierungsbedürftige Kanal!** Hier haben wir ein Gesamtanierungsprojekt erstellen lassen, das aufzeigt, dass wir in den nächsten Jahren **ca. 2,1 Mio. Euro** in die Hand nehmen müssen.

Es ist auch gelungen, nach langem Abwägen, mit der **Caritas ein soziales Projekt für Kaindorf - SOKO**

Kaindorf (Soziale Kompetenz Kaindorf) bzw. Gemeindegewerkschaft - zu installieren. Ich bedanke mich bei unserem Bezirkshauptmann und der Caritas für die Unterstützung. Hauptaufgabe wird es sein, bei dem vielfältigen Angebot von Jugend und Familienhilfe, sowie flexiblen Hilfen und dem großen Zukunftsthema **rund um das Altwerden und den dazugehörigen Bedürfnissen** eine Hilfestellung anzubieten. Bitte scheuen Sie sich nicht dieses Angebot anzunehmen!

Um die Herausforderung der vielen Gemeindeprojekte zu bewältigen, ist es notwendig, ein funktionierendes **Gemeindeteam** zu haben. So bedanke ich mich außerordentlich bei unserem **Gemeindevorstand und Gemeinderat**, der über alle Fraktionen hinweg mit Herz und Hirn für Kaindorf die richtigen Entscheidungen zu treffen versucht.



Ich bedanke mich herzlichst bei den **Büromitarbeitern**, die eine sehr vielfältige Aufgabe haben, angefangen vom Bauen über die Buchhaltung, Bürgerservice, Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu den Trauungen.

Weiters bei allen, die bei der **Kinderbetreuung** mitwirken (*Kindergarten, Kinderkrippe, Ganztagschule*) und sich bemühen unsere Kleinsten zu behüten, zu fördern und zu betreuen!

Unsere **Bauhofmitarbeiter**, die täglich auf unsere Ortsteile und das ASZ schauen und sich gedanklich und mit Arbeitskraft einbringen, sei mein Lob und Dank ausgesprochen.

Eine große Lebendigkeit verspüre ich bei unseren **Vereinen**. Gäbe es nicht Menschen, welche Verantwortung in **Vorstandsfunktionen** übernehmen und **Mitwirkende**, die sich für das Gute und Miteinander einsetzen, wäre unsere Welt sehr traurig. Stellvertretend für alle 45 Vereine bedanke ich mich bei der **Feuerwehr**, **Marktmusik**, den drei **Fußballvereinen**, **Kirchenchor**, etc..



Persönlich möchte ich mich bei allen **Gemeindegewerkschaften und Gemeindegewerkschaften** bedanken, unter anderem für das Verständnis, etwaige Beeinträchtigungen während unserer Bauvorhaben (Staub, Dreck, Lärm, Umleitungen) zu ertragen, aber auch für das oftmals positive Mitwirken und Mitdenken, um eine gute **Weiterentwicklung** unserer Gesamtgemeinde Kaindorf zu ermöglichen!

Im Frühjahr, am **06. März 2020 um 19:00 Uhr**, lade ich Sie wieder zu einem **BÜRGERINFORMATIONEN-ABEND** in die Kulturhalle ein. Das Programm und eine persönliche Einladung wird Ihnen terminnah gesondert zugestellt werden.

Ich wünsche Euch/Ihnen ein **gesegnetes Weihnachten** und den kleinsten Bürgern ein „**braves Christkind!**“!

Mit den besten Neujahrswünschen verbleibe ich

Ihr/Euer Bürgermeister

Thomas Teubl

„**In der Eintracht vieler liegt die Kraft, die das Gute bewirkt. Dazu beizutragen ist eines jeden Aufgabe.**“

(Erzherzog Johann)

Jede Öffi-Stundenkarte wird zur Tageskarte!

Umsteigen auf Öffis – für eine reine Luft!

Jeder mit Bus und Bahn gefahrene Kilometer trägt zur Luftreinhaltung bei. Um Ihnen den Umstieg zu erleichtern, wird von Dezember 2019 bis Ende Februar 2020 an jedem Freitag die Stundenkarte zur Tageskarte aufgewertet. Wer eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) in den bezahlten Tarifzonen dazugeschenkt.

Als großes Plus gilt diese Aktion von 9. bis 24. Dezember 2019 täglich.

Gültig für alle 1- bis 6-Stundenkarten zum vollen oder ermäßigten Preis.

JEDEN FREITAG
1. Dez. 2019 bis 29. Feb. 2020

PLUS

TÄGLICH
IN DEN 2 WOCHEN
VOR WEIHNACHTEN
9. bis 24. Dez. 2019

meineluftreineluft.at
facebook.com/steiermark

Eine Initiative der Steiermärkischen Landesregierung mit Unterstützung der Verkehrsunternehmen im Steirischen Verkehrsverbund

MEINE LUFT REINE LUFT

DANKE
an alle steirischen Öffi-Fahrerinnen!

Das Land Steiermark
Umwelt und Verkehr

Die neue Mobilitätsoffensive

Ab
10.1.
2020




Hier kommt SAM. Das Sammeltaxi für alle ist ab 10. Jänner in mehr als 60 Gemeinden der Oststeiermark unterwegs.


SAM ist kein klassisches Taxi, sondern schließt die Mobilitätslücke, wo Bus und Bahn nicht fahren. SAM berücksichtigt und ergänzt so den bestehenden öffentlichen Verkehr langfristig und nachhaltig. Dank SAM werden Fahrten zum Arzt, zum Einkaufen oder zum Sportplatz ohne eigenen Pkw für alle möglich. Das regionale Sammeltaxi ist mit ca. 3.000 Sammelhaltepunkten in über 60 Gemeinden der Oststeiermark bestens vernetzt. SAM bringt Fahrgäste von Montag bis Sonntag, von 7.00 bis 19.00 Uhr, günstig von A nach B. In bestimmten Regionen sogar von 5.00 bis 24.00 Uhr.


Mobil sein heißt frei sein

Gerade ältere Personen und Jugendliche, waren bisher oftmals abhängig von privaten Hol- und Bringdiensten. Jene, die aus persönlichen Gründen, auf das eigene Auto verzichten, haben in Zukunft die ideale Anbindung zum bestehenden Bus- und Bahnangebot in der Region. SAM gibt der Bevölkerung die Freiheit zurück, eigenständig und selbstbestimmt unterwegs zu sein.

So einfach funktioniert SAM

1  **Anruf, App oder Website**
Fahrt spät. 60 min vor Abfahrt unter **050/36 37 38**, ISTmobil.at oder via ISTmobil App buchen.

2  **Zeit, Start- & Zielort abklären**
Namen und Anzahl der Fahrgäste bekanntgeben. Rechtzeitig am Sammelhaltepunkt sein.

3  **Ziel erreicht**
Am Ziel in bar oder bargeldlos mittels persönlicher SAMCard bezahlen. Fertig!

Schon mit 3 Euro kommst du weiter

Schon um 3 Euro pro Person chauffiert dich SAM von Sammelhaltepunkt zu Sammelhaltepunkt. Nahversorger, Ärzte oder Freizeiteinrichtungen sind durch die fußläufig gelegenen Sammelhaltepunkte mit SAM einfach zu erreichen. Mobilitätseingeschränkte Personen können sich bequem von Zuhause abholen lassen. Nähere Infos dazu gibt's beim Kundenservice unter **050/36 37 39** oder www.oststeiermark.at/SAM

SAMCard

Beantrage deine kostenlos erhältliche SAMCard und nutze von Anfang an viele Vorteile. Einfach Bestellformular ausfüllen und unterschrieben einsenden. Nähere Infos unter www.oststeiermark.at/SAM oder beim Kundenservice unter **050/36 37 39**.



Vorteile:

- SAM noch einfacher und schneller buchen
- Online-Kundenzugang inkl. Übersicht über bereits getätigte und gebuchte Fahrten
- Bargeldlos SAM fahren, Fahrten am Monatsende mittels SEPA-Lastschrift bezahlen
- Hausabholung für mobilitätseingeschränkte Personen (gültiger Behinderten-Nachweis, Pflegestufe, kurzfristige Mobilitätseinschränkungen)
- Weitere tarifliche Vergünstigungen erhalten (Gemeindetarif, Anbindung der ÖV-Knotenpunkte, Gutscheinsystem ...)
- Daueraufträge für regelmäßige Fahrten einrichten (Therapien, Sporttrainings, zum Zug, zur Arbeit ...)

Übertragbare SAMCard

Speziell für Unternehmen und Tourismusbetriebe gibt's die übertragbare SAMCard. Damit Mitarbeiter, Kunden und Gäste noch bequemer und günstiger mobil sein können. Mehr dazu beim Kundenservice: **050/36 37 39**.

Tarife

Distanz	1 Person	2-3 Personen	ab 4 Personen
bis 5,5 km	€ 3,00	€ 2,00	€ 1,00
bis 8,5 km	€ 5,00	€ 3,00	€ 2,00
bis 10 km	€ 7,00	€ 5,00	€ 3,00
bis 15 km	€ 9,00	€ 7,00	€ 5,00
ab 15,01 km	€ 1,10/km	€ 0,80/km	€ 0,50/km



Stellenausschreibungen der Marktgemeinde Kaindorf

In der Marktgemeinde Kaindorf werden folgende Stellen besetzt:

Buchhalter/-in im Gemeindeamt

Beschäftigungsausmaß: 20 Wochenstunden

Gemeindearbeiter/-in

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden (Vollbeschäftigung)

Dienstantritt: nach Vereinbarung (Frühjahr 2020), Probezeit 6 Monate; danach bei entsprechender Eignung Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz.

Anforderungsprofil an die Bewerber/-innen:

- Kontakt- und Teamfähigkeit sowie Freundlichkeit und Geduld im Umgang mit Menschen
- Soziale Kompetenz, Diskretion und Vertrauenswürdigkeit
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- einwandfreier Leumund
- bei Männern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst

zusätzlich für den/die Buchhalter/-in:

- gute EDV-Kenntnisse, Buchhaltungskenntnisse von Vorteil

zusätzlich für den/die Gemeindearbeiter/-in:

- Führerschein der Gruppe C
- Schwimmkenntnisse

Sollten Sie Interesse haben, senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schul-, Dienst- und Arbeitszeugnisse) bis spätestens 31. Jänner 2020 an das Marktgemeindeamt Kaindorf, 8224 Kaindorf 29 (Fax: 03334/2208-4, Email: gde@kaindorf.gv.at).

SOKO Kaindorf

Es gibt ein neues Präventionsprojekt der Marktgemeinde Kaindorf in Kooperation mit der Caritas. Das Ziel dabei ist, allen Menschen in unserer Gemeinde die bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen. Die zwei mobilen Sozialberaterinnen sind sehr gut vernetzt mit den Organisationen, die Hilfe anbieten und können mit Ihnen gemeinsam eine Möglichkeit finden, die genau auf Ihre Situation zugeschnitten ist. Zusätzlich werden Angebote für die Gesunde Ökoregion und die Organisation der Ehrenamtsbörse „Helfende Hände“ in die Arbeit mit einbezogen. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner im betreubaren Wohnen der Gemeinde Kaindorf werden von Ihnen regelmäßig besucht. Sie machen jedoch keine Tätigkeiten, die die Hauskrankenpflege oder Heimhilfe anbieten.

Ab Jänner starten die Sprechstunden, Termine können ab sofort vereinbart werden.

Wer sind nun Ihre Ansprechpersonen?

Maria Loidl, Lebens- und Sozialberaterin und Gerontologin sowie Mitglied im Kriseninterventionsteam und Notfallseelsorgerin kommt oft zu Menschen in Extremsituationen. Meistens jedoch könnte vorher geholfen werden, dass es nicht zur Katastrophe kommt. Sie engagierte sich immer schon für andere, die Unterstützung brauchen und hat Erfahrung in unterschiedlichsten Bereichen, wie zum Beispiel mit Menschen in psychischen Schwierigkeiten, im Hospizverein, pflegenden Angehörigen oder Migrantinnen und Migranten. Ihr ist es besonders wichtig, sich gegen eine Benachteiligung von Menschen einzusetzen.

Bettina König, DGKP (Kinder- und Jugendlichenpflege) mit Zusatzausbildung in Palliativbegleitung, ist tätig in der Schulassistenz und hat die Organisationsleitung bei MOKI Steiermark (Mobile Kinderkrankenpflege) sowie die Koordination der Gesun-



Soziale Kompetenz Kaindorf: Maria Loidl und Bettina König

den Ökoregion und der „Helfenden Hände“ inne. Sie hat viel Erfahrung in Organisation und Vernetzung von Pflege zu Hause und Fördermöglichkeiten besonders für Kinder und Fa-

milien. Ihr sind gute Nachbarschaft und Zusammenhalt über die Familienstruktur hinaus und eine Förderung der Gesundheitsprävention für jeden ein besonderes Anliegen.

Soziale Kompetenz Kaindorf Mobile Sozialberatung

powered by **Caritas**

Wir bieten

- ❖ Unterstützung beim Suchen nach Hilfe für Menschen jeden Alters und in jeder Lebenslage.
- ❖ eine Sammlung von professionellen und ehrenamtlichen Unterstützungsangeboten in schwierigen Lebenssituationen.
- ❖ einen vertraulichen Umgang mit persönlichen Daten und absolute Verschwiegenheit.

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Sorgen und unterstützen Sie sozial und kompetent.

Maria Loidl 0676 – 874 28 912 maria.loidl@caritas-steiermark.at	Bettina König 0650 – 540 33 24 bettina.koenig@caritas-steiermark.at
---	--

Unsere Sprechstunden im Gemeindeamt Kaindorf sind

Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 8.00 bis 10.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung. Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.



Pflegedrehscheibe der BH Hartberg-Fürstenfeld

Ergänzend zum Angebot der Sozialkompetenz Kaindorf (siehe Seite 6) bietet auch die Bezirkshauptmannschaft Hartberg eine Beratung über die sogenannte Pflegedrehscheibe an.

Was ist die Pflegedrehscheibe der BH Hartberg-Fürstenfeld?

Die Pflegedrehscheibe Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld ist die zentrale Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen im Bezirk. Eine diplomierte Pflegeperson hilft Pflegebedürftigen bzw. deren Angehörigen, die beste Art der Betreuung zu finden und bietet Betroffenen Beratung und Informationen über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Entlastung. Sie hilft Ihnen dabei, rasch und verlässlich jene Hilfe zu bekommen, die Sie brauchen.

Für wen ist die Pflegedrehscheibe

Hartberg-Fürstenfeld gedacht?

Personen, die Informationen über Betreuung und Pflege benötigen, und/oder Personen, die Unterstützung bei der Suche nach Lösungen in einer speziellen Pflegesituation brauchen. Ein kostenloser Besuch bei Ihnen zu Hause ist möglich.

Wir beraten und unterstützen zu folgenden Themen:

- Mobile Pflege- und Betreuungsdienste/Hauskrankenpflege
- medizinische Hauskrankenpflege
- mehrstündige Alltagsbegleitung
- Tageszentren
- Betreutes Wohnen
- Pflegeheime/Pflegeplätze
- Mobiles Palliativteam
- Finanzielle Zuschüsse für pflegende Angehörige
- Pflegekarenz, Pflegeteilzeit, Familienhospizkarenz
- Erwachsenenschutz (vormals Sach-

walterschaft), Vorsorgevollmacht, Vertretungsbefugnis...

- Essenszustellung
- Pflegegeld
- Hilfsmittel
- 24-Stunden-Betreuung
- psychiatrisches Unterstützungsangebot

Beratungszeiten (ohne Termin):

Montag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr oder Montag bis Freitag nach telefonischer Terminvereinbarung

Kontakt:

Pflegedrehscheibe BH Hartberg-Fürstenfeld
Mag.a Theresia Gruber
DGKP, Case- und Caremanagerin
Sozialzentrum (altes LKH)
Rotkreuzplatz 1
8230 Hartberg-Fürstenfeld
Tel.: 03332/606521
Mobil: 0676/86660604
E: Pflegedrehscheibe-hf@stmk.gv.at

„Auf gesunde Nachbarschaft“

Regionaltreffen der Gesunden Gemeinden der Region Oststeiermark

Eine gute Nachbarschaft kann selbstverständlich sein, ist es aber nicht. Was man für eine gute Nachbarschaft tun kann, wurde beim diesjährigen Regionaltreffen der Gesunden Gemeinden beleuchtet. Eine belastete Nachbarschaft kann die Gesundheit ebenso beeinflussen, wie sich gute Beziehungen in der Nachbarschaft auf die Gesundheit positiv auswirken. Menschen mit positiven Beziehungen sind gesünder, weniger belastet und weniger krankheitsanfällig. All diese Gründe sprechen dafür, gesunde Nachbarschaften zu pflegen und auch als Gemeinde Aktivitäten in der Nachbarschaft zu unterstützen. VertreterInnen der Gesunden Gemeinden Fürstenfeld, Mortantsch und der drei Ökoregion-Gemeinden Hartl, Kaindorf und Ebersdorf trafen sich am 23. November 2019 in der



Stadtgemeinde Fürstenfeld zu einem Nachbarschaftsfrühstück. Kathrin Manninger und Christian Fadengruber von Styria vitalis erläuterten den Zusammenhang von Nachbarschaft und Gesundheit und zeigten auf, was eine Gemeinde tun kann, um eine gesunde Nachbarschaft zu unterstützen. Wir lernten spannende Beispiele

der Gesunden Gemeinden aus der Region kennen und bekamen Anregungen für weitere Nachbarschaftsaktivitäten.

Ein großes Dankeschön an die Gastgebergemeinde Fürstenfeld, die für einen gemütlichen und kulinarischen Rahmen sorgte!

Zweiter Gesundheitstag der Ökoregion Kaindorf

Der zweite Gesundheitstag der Gesunden Ökoregion in Kaindorf, in Kooperation mit Styria Vitalis, wurde auch über die Grenzen der drei Gemeinden Ebersdorf, Hartl und Kaindorf hinaus sehr gut angenommen. Rund 30 regionale Aussteller präsentierten ihr vielfältiges Angebot und hatten den ganzen Nachmittag lang zahlreiche Fragen zu beantworten. Die Palette reichte unter anderem von Gesundheitschecks über kostenlose Seh-, Hör- und Reaktionstests bis zu Physiotherapie, Fitboxen, Trampolinfitness, Fit Dank Baby und Tanzen ab der Lebensmitte. Dazu kamen eine Blutspendeaktion des Roten Kreuzes. Der Lungenröntgenbus des Landes Steiermark führte an diesem Nachmittag über 90 Röntgen durch. Als Moderator führte wieder Alfred Mayer mit viel Charme und Können durch den Nachmittag.

Die drei interessanten Vorträge zu den Themen „Das Kreuz mit dem Kreuz“, „Bewusste Ernährung für ein bewegtes Leben“ und „Krafttraining – die ultimative Gesundheitspille“ wurden ebenfalls sehr



gut besucht und die Zeit reichte kaum aus, um alle Fragen abzudecken. Aus diesem Grund wird die Steuergruppe versuchen, die drei Vortragenden im kommenden Jahr wieder für Vorträge zu gewinnen, bei denen es dann mehr Zeit für Fragen und Diskussion geben wird - Termine werden rechtzeitig auf der Homepage www.gesunde-oekoregion.at und in den Gemeinden

bekanntgegeben. Den spannenden Abschluss des Gesundheitstages 2019 bildete die Verlosung von mehr als 30 Preisen, die von den teilnehmenden Ausstellern zur Verfügung gestellt wurden.

Die Steuergruppe bedankt sich für das Interesse der Besucher und für die Mithilfe der Aussteller, welche ihre Zeit und ihr Wissen kostenlos zur Verfügung stellten.





Feuchttücher gehören nicht in das WC!

Feuchttücher, Babytücher und Hygienetücher sind heutzutage aufgrund ihrer extremen Reißfestigkeit ein „beliebter Partner“ in der Hygienebranche. Diese bestehen meistens aus einem Polyester-Viskose-Gemisch oder auch aus Fasern, die mit Kunstharzen verfestigt sind. Doch für Kanalbetreiber sind diese äußerst unangenehm. Die in Toiletten entsorgten Feuchttücher verstopfen die Kanalisation und verfangen sich in den Abwasserpumpen. **Die falsche Entsorgung im WC kostet dreimal so viel wie die Anschaffung der Feuchttücher** – das belegt eine neue Studie. Lange, verfilzte und zähe Stränge belasten die Pumpen und bringen sie zum Stillstand. Auch in Kläranlagen verursachen Feuchttücher Probleme. Sie schwimmen an der Oberfläche, verringern dadurch den Sauerstoffaustausch und stören die Biologie der Anlage. Außerdem verstopfen sie Rohre, Pumpen und Überläufe.

Die Schneideräder der Abwasserpumpen können die Tücher oft nicht zerkleinern. Verstopfungen und Stillstand der Pumpen sind die Folge. Somit entstehen aufwändige Personaleinsätze, bei denen die Pumpen zerlegt, gereinigt und wieder instand gesetzt werden müssen.

Hier einige Tipps, damit die Abwasserentsorgung zuverlässig, umweltschonend und ohne zusätzliche Kosten funktioniert:

- verwenden Sie Feuchttücher aus Papier, diese lösen sich im Wasser auf
- befeuchten Sie Toilettenpapier mit einer Körperlotion oder mit einem speziellen Spray für die Intimpflege
- Benutzen Sie einen Waschlappen
- Feuchttücher aus Vlies bitte in der Restmülltonne entsorgen!



Grundsätzlich gilt: Feuchttücher müssen über den Restmüll entsorgt werden. Obwohl sich auf dem Großteil aller Verpackungen auch ein entsprechender Hinweis befindet, werden die feuchten Tücher vielerorts unachtsam in die Toilette geworfen.

Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt, beim Abwasserverband oder bei den Abfallberatern des AWV- Hartberg Tel: 03332 65456.

Lithium-Akkus und Batterien nicht zum Restmüll - Brandgefahr!

Gleich vorweg: Batterien dürfen keinesfalls über den Restmüll entsorgt werden, sondern nur über den Handel oder über die Altstoffsammelzentren. Nur so kann eine fachgerechte Verwertung sichergestellt werden. Derzeit gelangen aber nur 45% der in den Verkehr gebrachten Batterien auch wieder zurück in den Kreislauf.

Batterien enthalten Verbindungen aus Schwermetallen wie Nickel oder Cadmium, welche nur in speziell dafür geeigneten Anlagen verarbeitet werden können. Darum haben Batterien seit jeher im Restmüll nichts verloren. Bei getrennter Sammlung können die Batterien aber auch recycelt werden. Dadurch werden diese wieder zu wertvollen Rohstoffen. Abgesehen vom Schadstoffgehalt in Batterien spielt zusehends auch die Sicherheit eine wesentliche Rolle. Gerade Lithium-Akkus, wie sie seit Jahren in elektronischen Geräten wie Handys, Tablets, Digicams, Akku-

Bohrern, E-Bikes, elektrischen Rasenmähern oder im Modellbau eingesetzt werden, reagieren insbesondere auf Wärmezufuhr und mechanische Beschädigung und können sich sogar selbst entzünden. Fällt ein Gerät zu Boden, können Risse in der Akku-Membran entstehen, die bei den nächsten Ladevorgängen Kurzschlüsse verursachen und zum Brand führen können. Landet so ein Akku im Restmüll, besteht die Gefahr, dass sowohl die Mülltonne, aber auch der Müllwagen und die Abfallbehandlungsanlage in Brand geraten. So gab es bereits mehrere Wohnungsbrände, die auf defekte Notebook-Akkus zurückzuführen waren. Auch Zweiradhändler kennen das Problem, wenn ein E-Bike-Akku heiß wird und im schlimmsten Fall sogar thermisch durchgeht. Zuletzt brannte es immer wieder bei Entsorgungsbetrieben, wo vermutet wird, dass auch diese Brände auf defekte Lithium-Akkus zurückzuführen waren. Ge-



Der Vorstand des AWV Hartberg erinnert an den richtigen Umgang mit Batterien und Akkus.

nau darum müssen Lithium-Akkus in explosionsgeschützten Stahlfässern gesammelt werden, was nur in den Altstoffsammelzentren geschieht.

Ausgediente Lithium-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit Akkus können im ASZ kostenlos abgegeben werden. Aber auch Geschäfte, die Batterien und Akkus verkaufen, nehmen diese wieder zurück. Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt oder bei den Umweltberatern des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg.

Neue Ausbildungsmöglichkeiten in der Schule St. Martin

Ausbildung in der Pflegeassistenz mit der Option zur Pflegefachassistenz

Kooperation der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Bad Radkersburg mit der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Hartberg – St. Martin

Der Bedarf an qualifizierten Mitarbeiter/-innen für die Pflegeassistenzberufe steigt und daher ist es dringend erforderlich vielfältige, innovative Ausbildungswege für die Gesundheits- und Krankenpflegeberufe anzubieten.

Ab dem Schuljahr 2020/2021 wird an der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Hartberg – St. Martin ein Lehrgang in der Pflegeassistenz (vormals Pflegehilfe) bzw. in der zweijährigen, diplomierten Pflegefachassistenz als Expositur der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Bad Radkersburg angeboten.

Anmeldefrist: 14.07.2020

Informationstag an der Fachschule Hartberg- St. Martin am 12. 2. 2020 um 15 Uhr

Zielgruppen:

- Absolventinnen und Absolventen der landwirtschaftlichen Fachschulen
- Personen, welche die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen

Kosten: Die Ausbildung wird vom Land Steiermark kostenfrei angeboten

Der theoretische Unterricht findet an der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft in Hartberg statt und ein Teil des praktischen Unterrichts an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Bad Radkersburg. Die Praktika können insbesondere im Großraum Hartberg, Fürstenfeld und Weiz gewählt werden.

Die Auszubildenden können nach der einjährigen Ausbildung in der



Pflegeassistenz direkt in das 2. Ausbildungsjahr zur Pflegefachassistenz an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Bad Radkersburg einsteigen.

Somit ist für junge Menschen die Möglichkeit geschaffen, die einjährige Ausbildung zur Pflegeassistenz oder die zweijährige Ausbildung in der Pflegefachassistenz zu absolvieren. Die Jobmöglichkeiten sind sehr gut, da in allen Settings des Gesundheitssystems wie im Krankenhaus, im Pflegeheim oder bei den extramuralen Diensten (Pflege und Betreuung zuhause) Mitarbeiter/innen in den Pflegeassistenzberufen dringend benötigt werden.

Durch den schuleigenen Schwerpunkt „Soziales“ haben die Jugendlichen an der Fachschule Hartberg-St.Martin bereits in der 3-jährigen Ausbildung eine sehr gute Vorbereitung auf Gesundheits- und Pflegeberufe und haben die Möglichkeit, die Ausbildung zur **Bürofachkraft im medizinischen Bereich** abzuschließen.

Als weitere soziale Variante bietet die Fachschule die Ausbildung zur **Kinderbetreuer/in und Tagesmutter/vater**, an. Mit dem praktischen und theoretischen Unterricht in den



Bereichen Gesundheit, Soziales, Ernährung, sowie Küchenführung und Lebensmittelverarbeitung erhalten unsere Absolventinnen und Absolventen Lebenskompetenzen für alle Bereiche im Beruf und Alltag!

Informationen/Anmeldungen:

Dir. Dipl.-Päd. Ing. Karin Kohl/ Fachschule Hartberg: Tel.: 03332/62603
Gartengasse 6, 8230 Hartberg
E-Mail: karin.kohl@stmk.gv.at

Dir. Mag. Dr. Romana Schloffer/ Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Landes Steiermark, Stadtgrabenstrasse 17, 8490 Bad Radkersburg, Tel.: 03476/407 73, E-Mail: romana.schloffer@stmk.gv.at



**Einladung zum
Tag der offenen Tür an der
Neuen Mittelschule Kaindorf
am Samstag, dem 18.1.2020
von 8 bis 10 Uhr!**



Tier- und Umwelt leiden durch Feuerwerkskörper

Gerhard Kornschöber bittet die Bevölkerung um Vernunft für Tier- und Umwelt, was das Abfeuern von Feuerwerkskörpern betrifft

„Mit Brauchtum hat das schon lange nichts mehr zu tun. Tiere, Umwelt und vor allem auch ältere Menschen, die im Krieg waren, leiden sehr darunter“, so Kornschöber.

Das Schießen von Feuerwerkskörpern hat die letzten Jahre drastisch zugenommen. Das Geschäft boomt. Sogar vor Geburten, Partys, Hochzeiten usw. macht das Schießen von Feuerwerkskörpern keinen Halt mehr. Auch zu Silvester wird schon 2 Tage davor und 2 Tage danach mit Feuerwerkskörpern geschossen. Mit Brauchtum hat das schon lange nichts mehr zu tun, der Topf geht schon lange über“, so der Naturschützer Gerhard Kornschöber. Die gesamte Tierwelt sowie auch die Umwelt leiden sehr darunter. Wildtiere haben im Gegensatz zu Haustieren überhaupt keinen Schutz und viele kommen dabei auch zu Tode. Die lauten Knallgeräusche, welche für viele Tiere um ein Vielfaches intensiver zu hören sind, gefährden die Tiere massiv, da viele aus dem Winterschlaf gerissen werden und dadurch auch verhungern. Unzählige Pferdebesitzer müssen ihre Pferde an Silvester Beruhigungsspritzen verabreichen lassen, wobei



Die Verwendung von Feuerwerkskörper ist im Ortsgebiet verboten!

es unter dem Jahr nicht möglich ist, aufgrund der zahlreichen Schießereien vorzusorgen. „Eine ältere Frau aus dem Altersheim erzählte, dass sie panische Angst bekommt, wenn mit Feuerwerkskörpern geschossen wird, weil da die Erinnerungen an den Weltkrieg hochkommen“, erläutert Kornschöber, der die Kampagne zur Aufklärung der Wirkung von Feuerwerken mit monatelanger Vorbereitungszeit selbst startete.

Kornschöber, der als Objektmanager tätig ist und sich seit vielen Jahren für den Tier- und Naturschutz einsetzt,

betreibt mit vielen Videos in diversen Netzwerken Aufklärungsarbeit, damit die Menschen ihr Naturbewusstsein wiedererlangen.

Er hat im Dezember in Eigeninitiative mittlerweile die dritte Aufklärungskampagne zur Sensibilisierung der Menschen mit Plakaten und Videos in Österreich gestartet. Kornschöber ist es auch ein großes Anliegen, dass Kindern in den Schulen schon bewusst gemacht wird, was der Umgang mit Feuerwerkskörpern für einen Schaden an der Tier- und Umwelt anrichtet.

Theater „Hotel goldener Brunnen“

Weihnachtszeit ist Theaterzeit. Ab 28. Dezember 2019 wartet in der Kulturhalle in Kaindorf mit dem Stück „Hotel Goldener Brunnen“ wieder eine lustige Komödie in drei Akten auf die Besucher. Bei insgesamt sechs Aufführungen werden Ihre Lachmuskeln wieder gehörig strapaziert.

Inhalt:

Im Wellnesshotel „Goldener Brunnen“ geht es wieder einmal drunter und drüber. Zum einen werden neue Gäste erwartet, zum anderen kehren mit der neuen Verwaltungsleiterin und Controlllerin Sabine auch neue Besen gut. Der Direktor will sie loswerden, obwohl er selber „Dreck am Stecken“ hat. Ihr Vater Martin ist ein ausgemachtes Schlitzohr, der mit den Hotelgästen Eva und Klara ordentlich für Wirbel sorgt. Der langsame und nicht ganz fleißige Hausmeister Hans möchte Geld mit dem goldenen Brunnen verdienen. Putzfrau Elli hofft, unter den Hotel- und Kurgästen eine „gute Partie“ zu finden und verkleidet sich nächtens als „Dame Lilly“.

Sie hat sich den vornehmen und gut betuchten Richard Schneidermann auserkoren - jedoch vergebens, denn dieser verliebt sich nicht in die vermeintliche Dame Lilly, sondern in die herzhafte Putzfrau Elli. Der gutaussehende Masseur Georg ist der Schwarm aller Frauen; Fitnesstrainerin Jenny hofft auf ein „Date“ mit ihm genauso wie Putzfrau Elli und Hotelgast Birgit. Zu deren Entsetzen hat jedoch auch der Frisör und Kosmetiker des Hotels, der quirlige Franzose Jean-Pierre, ein Auge auf den Masseur geworfen und braucht ständig wegen irgendwelcher Wehwehchen ganz dringend einen Termin bei ihm. Die Ereignisse nehmen dann eine nicht zu erwartende Wendung ...

Kartenreservierung:

Vorverkauf: EUR 10,00;
Abendkasse: EUR 12,00
Hotline 0699 11 31 31 77;
Kaufhaus Scheibelhofer in Kaindorf
oder karten@theatersterz.at
Weitere Infos auf der TheaterSTERZ-
Homepage: www.theatersterz.at



Die Termine:

Samstag, 28. Dez 2019, 19:30 h
Mittwoch, 1. Jän 2020, 17:00 h
Samstag, 4. Jän 2020, 19:30 h
Sonntag, 5. Jän 2020, 17:00 h
Montag, 6. Jän 2020, 15:00 h
Samstag, 11. Jän 2020, 19:30 h

Zeit zu zweit

Romantik in Kaindorf

07.-16. Februar 2020



„Was ist Solidarische Landwirtschaft“

Organisiert von der SoLaKo (Solidarische Landwirtschafts-Kooperative) findet am Samstag, dem 8. Februar 2020 um 18.30 Uhr die Veranstaltung „Was ist Solidarische Landwirtschaft“ statt. Nach einem Kurzfilm und einem Vortrag gibt es Erfahrungsberichte und ein gemeinsames Gespräch.

Datum: Sa., 8.2.2020, 18.30 Uhr

Ort: Gemeindeamt Kaindorf
Information erhalten Sie bei
Sabine Sindler-Maierhofer,
Tel.: 0664-73971845



Film & Foto Show „Faszination Alpen“ in Kaindorf

Von Gipfel zu Gipfel wandern und Tag für Tag die Freiheit über den Tälern spüren. Abwechslungsreiche Landschaftsbilder zwischen bizarren Felslandschaften und sanften Almen laden ein, diese sehenswerte Bergwelt entdecken zu wollen. Die beiden Fotografen und Filmemacher Verena & Andreas Jeitler nahmen sich der Aufgabe an, sich auf die Suche nach eindrucksvollen Wanderwegen der Alpen zu begeben mit ihren grandiosen Panoramen. Dabei legten sie in 10 Jahren über 8.500 km zu Fuß zurück und standen 651 Mal auf einem Gipfel. Ihre Entdeckungsreise führte sie durch ihre steirische Heimat sowie die österreichischen Alpen, die malerische Alpenwelt Italiens, wobei besonders die Dolomiten einen bleibenden Eindruck bei den beiden hinterließen. Aber auch Alpenländer wie die Schweiz, Deutschland und Slowenien wurden von ihnen erwandert. In ihrer neuen Film & Fotoshow zeigen die beiden renommierten Vortragenden mit ihren beeindruckenden Bildern eindrucksvoll die faszinierende Bergwelt auf den schönsten Wanderwegen der Alpen.



Film & Foto Show „Faszination Alpen“ – Zu Fuß 8.500 km auf den schönsten Wanderwegen
von Verena & Andreas Jeitler

Mittwoch, 12.2.2020 Beginn: 20.00 Uhr Hotel Steirerrast/Kaindorf
Karten: www.erlebnis-erde.at und an der Abendkasse

Runde Geburtstage und Hochzeiten



Aloisia Kriestandel (95)
Kaindorf 382



Adelheid Jelisitz (90)
Kaindorf 123/2



Theresia Meister (90)
Kaindorf 382



Hermine Spitzer (90)
Kopfung 134



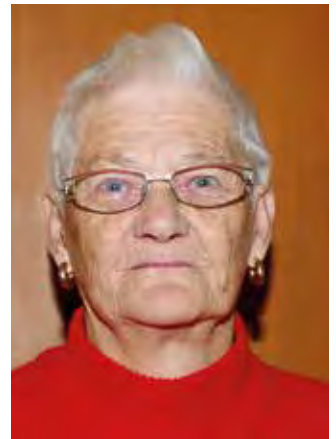
Karl Rath (85)
Kaindorf 382



Gertrud Gartlgruber (85)
Kaindorf 19



Maria Kogler (80)
Dienersdorf 110/2



Gertrud Serschön (80)
Kaindorf 22/3



Manuela Graf & Helmut Holzer (Oktober 2019)
Dienersdorf 172



Herzlichen Glückwunsch!



Veranstaltungskalender

24.12.2019	Friedenslichtaktion in Kaindorf beim Rüsthaus von 9-11 Uhr
26.12.2019	Musikergedenkmesse und Pferdesegnung in St. Stefan
28.12.2019	Theater „Hotel goldener Brunnen“ (TheaterSTERZ) im Kulturhaus, 19.30 Uhr
31.12.2019	Silvesterveranstaltungen der Kaindorfer Lokale
01.01.2020	Gestaltung des Neujahrgottesdienstes durch den MGV Kaindorf, 10 Uhr
01.01.2020	Theater „Hotel goldener Brunnen“ (TheaterSTERZ) im Kulturhaus, 17.00 Uhr
03.01.2020	Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kaindorf
04.01.2020	Vereinsturnier auf Eis des ESV Hofkirchen
04.01.2020	Theater „Hotel goldener Brunnen“ (TheaterSTERZ) im Kulturhaus, 19.30 Uhr
05.01.2020	Theater „Hotel goldener Brunnen“ (TheaterSTERZ) im Kulturhaus, 17.00 Uhr
06.01.2020	ÖKB-Jahreshauptversammlung beim Gasthaus Gartlgruber-Jagerhofer
06.01.2020	Theater „Hotel goldener Brunnen“ (TheaterSTERZ) im Kulturhaus, 15.00 Uhr
09.01.2020	LFI Vortrag „Rund um den steirischen Apfel“ in der Neuen Mittelschule Kaindorf
11.01.2020	ESV Gemeindeturnier auf Eis in Hofkirchen
11.01.2020	Theater „Hotel goldener Brunnen“ (TheaterSTERZ) im Kulturhaus, 19.30 Uhr
15.-16.01.2020	Kindergarteneinschreibung in Kaindorf
18.01.2020	Preisschnapsen des USV Hofkirchen in St. Stefan (Stefaniensaal)
20.-22.01.2020	Humusfachtage im Kulturhaus Kaindorf
25.01.2020	Jägerball des Jagdvereines Dienersdorf im Kulturhaus Kaindorf, Musik: Styria Consort
26.01.2020	Kindermaskenball im Gasthaus Gartlgruber-Jagerhofer
30.01.2020	Schuleinschreibung Volksschule Kaindorf
01.02.2020	Preisschnapsen des Sportvereines Kaindorf
07.-16.02.2020	„Zeit zu zweit“ – Romantik in Kaindorf
08.02.2020	„Was ist solidarische Landwirtschaft“ , Gemeindeamt Kaindorf, 18.30 Uhr
08.-09.02.2020	Erdäpfelwurstessen in der Waldpension Rechberger
12.02.2020	„Faszination Alpen“ (Film & Fotoshow) im Gasthaus Steirerrast, 20 Uhr
15.01.2020	Baby- und Kleinkindersprechstunde im Gemeindeamt Kaindorf um 9.30 Uhr
15.02.2020	ÖKB-Ballnacht im Kulturhaus in Kaindorf
19.02.2020	Baby- und Kleinkindersprechstunde im Gemeindeamt Kaindorf um 9.30 Uhr
22.02.2020	Faschingsausklang Seniorenbund Dienersd.-Hofk.-Tiefenb. im Stefaniensaal St. Stefan
22.-23.02.2020	Schitage des Sportvereines Hofkirchen
25.02.2020	Faschingsveranstaltung in Kaindorf
25.02.2020	Schnitzeessen am Faschingsdienstag in der Weinstube Ednitsch in Hofkirchen
26.02.2020	Forellenschmaus im Gasthaus Gertrude Rechberger
27.02.2020	LFI Vortrag „Nudeln – beliebt bei Jedermann“ in der NMS Kaindorf
28.02.2020	Wehrversammlung der FF Obertiefenbach im Gasthaus Zöhler
05.03.2020	Vortrag „Die stärkende Kraft der Ermutigung“ im Kulturzentrum Ebersdorf
06.03.2020	Bürgerinformationsabend der Marktgemeinde Kaindorf im Kulturhaus Kaindorf
07.03.2020	Preisschnapsen des Bauerbundes Kopfing/Kaindorf bei der Waldpension Rechberger
08.03.2020	Hüttenabschluss des ESV Hofkirchen



Marktgemeinde Kaindorf

8224 Kaindorf 29, Tel.: 03334/2208, Email: gde@kaindorf.gv.at, Internet: www.kaindorf.gv.at

Müllabfuhrkalender

RESTMÜLL			RESTMÜLL			RESTMÜLL			GELBER SACK			BIOMÜLL			BIOMÜLL		
2-wöchentlich			4-wöchentlich			8-wöchentlich			6-wöchentlich			Variante 1			Variante 2		
Fr.	10.	Jänner	Fr.	24.	Jänner	Fr.	24.	Jänner	Di.	14.	Jänner	Mi.	8.	Jänner	Mi.	8.	Jänner
Fr.	24.	Jänner	Fr.	21.	Februar	Fr.	20.	März	Di.	25.	Februar	Mi.	22.	Jänner	Mi.	5.	Februar
Fr.	7.	Februar	Fr.	20.	März	Fr.	15.	Mai	Mo.	6.	April	Mi.	5.	Februar	Mi.	4.	März
Fr.	21.	Februar	Fr.	17.	April	Fr.	10.	Juli	Di.	19.	Mai	Mi.	19.	Februar	Mi.	1.	April
Fr.	6.	März	Fr.	15.	Mai	Fr.	4.	September	Mo.	29.	Juni	Mi.	4.	März	Mi.	29.	April
Fr.	20.	März	Fr.	12.	Juni	Fr.	30.	Oktober	Di.	11.	August	Mi.	18.	März	Mi.	13.	Mai
Fr.	3.	April	Fr.	10.	Juli	Di.	29.	Dezember	Di.	22.	September	Mi.	1.	April	Mi.	27.	Mai
Fr.	17.	April	Fr.	7.	August				Di.	3.	November	Mi.	15.	April	Mi.	10.	Juni
Do.	30.	April	Fr.	4.	September				Mo.	14.	Dezember	Mi.	29.	April	Mi.	24.	Juni
Fr.	15.	Mai	Fr.	2.	Oktober							Mi.	6.	Mai	Mi.	8.	Juli
Fr.	29.	Mai	Fr.	30.	Oktober							Mi.	13.	Mai	Mi.	22.	Juli
Fr.	12.	Juni	Fr.	27.	November							Mi.	20.	Mai	Mi.	5.	August
Fr.	26.	Juni	Di.	29.	Dezember							Mi.	27.	Mai	Mi.	19.	August
Fr.	10.	Juli										Mi.	3.	Juni	Mi.	2.	September
Fr.	24.	Juli										Mi.	10.	Juni	Mi.	16.	September
Fr.	7.	August										Mi.	17.	Juni	Mi.	30.	September
Fr.	21.	August										Mi.	24.	Juni	Mi.	14.	Oktober
Fr.	4.	September										Mi.	1.	Juli	Mi.	11.	November
Fr.	18.	September										Mi.	8.	Juli	Mi.	9.	Dezember
Fr.	2.	Oktober										Mi.	15.	Juli			
Fr.	16.	Oktober										Mi.	22.	Juli			
Fr.	30.	Oktober										Mi.	29.	Juli			
Fr.	13.	November										Mi.	5.	August			
Fr.	27.	November										Mi.	12.	August			
Fr.	11.	Dezember										Mi.	19.	August			
Di.	29.	Dezember										Mi.	26.	August			
												Mi.	2.	September			
												Mi.	9.	September			
												Mi.	16.	September			
												Mi.	23.	September			
												Mi.	30.	September			
												Mi.	7.	Oktober			
												Mi.	14.	Oktober			
												Mi.	28.	Oktober			
												Mi.	11.	November			
												Mi.	25.	November			
												Mi.	9.	Dezember			
												Mi.	23.	Dezember			

2020

Bitte die Behälter am Abholtag
ab 5.30 Uhr bereitstellen!

Öffnungszeiten Abfallsammelzentrum Kaindorf:

jeden Dienstag von 7 bis 12 Uhr
jeden Freitag von 7 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat von 8-12 Uhr

Bioabfall und Strauchschnitte können Sie von Montag - Freitag von 7.30 bis 17 Uhr anliefern.

Windeln, Altglas und Metallverpackungen können auch außerhalb der Öffnungszeiten angeliefert werden. (Altglaseinwurf von 7 bis 20 Uhr)

Größere Mengen Strauch- und Baumschnitt bitte nicht in Dienersdorf oder Hofkirchen, sondern im ASZ Kaindorf abliefern. DANKE!